



Ringvorlesung zur Industriekultur: Ausblick auf 2011

Auch im Jahr 2011 steht die „Industriekultur“ im Zentrum der Vorlesungsreihe „Genialer Schrott“ im Weltkulturerbe Völklinger Hütte. Mit den öffentlichen und kostenlosen Vorlesungen möchten die Universität des Saarlandes, das Weltkulturerbe Völklinger Hütte und die Stadt Völklingen verschiedene Aspekte der Industriekultur in Vorträgen vertiefen.

Den Anfang macht am 4. Januar der Direktor des Deutschen Bergbau-Museums Bochum, Rainer Slotta. Am Beispiel des Bochumer Museums erläutert er, wie das Thema Industriekultur in Ausstellungen dem Publikum vermittelt werden kann.

Kurt Möser vom Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim referiert über unser verändertes Verhältnis zu Mobilität und Verkehr, Clemens Zimmermann von der Universität des Saarlandes bespricht mit den Autostädten Rüsselsheim und Wolfsburg zwei zeitgenössische Stätten der Industriekultur.

Alexander Kaczmarczyk von der Universität Frankfurt setzt einen kunstgeschichtlichen Akzent. Er interpretiert Anspielungen auf die Antike in Bildern zur Industriekultur. Peter Dörrenbächer (Universität des Saarlandes) und Malte Helfer (Universität Luxemburg) sprechen darüber, wie wichtig es für regionale industriekulturelle Standorte ist, sich zu vernetzen. Den Schlusspunkt setzt am 8. Februar Peter Backes vom Weltkulturerbe Völklinger Hütte. Er führt aus, wie das Weltkulturerbeteam den Besuch in der Völklinger Hütte zu einem Erlebnis gestaltet und so eine steigende Zahl von Besuchern anzieht.

Die Vorträge beginnen immer dienstags um 19 Uhr im Weltkulturerbe Völklinger Hütte. Jeder ist willkommen, der Eintritt ist frei. Alle Termine unter www.voelklinger-huette.org.

Öffnungszeiten der Stadt Völklingen an den Feiertagen

Das Neue Rathaus in Völklingen und seine Außenstellen sind an Heiligabend (24. Dezember) und an Silvester (31. Dezember) ganztägig geschlossen. Das Alte Rathaus ist ab 23. Dezember bis zum 2. Januar geschlossen. Am 3. Januar ist das VHS- und Kulturbüro wieder geöffnet. Für das Archiv und die Stadtbibliothek gelten die gleichen Zeiten.

Stellenausschreibung

Die Stadt Völklingen stellt zum nächst möglichen Zeitpunkt eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter für den Fachbereich Zentrale Dienste, Fachdienst Finanzmanagement ein. Nähere Informationen im Internet unter www.voelklingen.de oder unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-24 51.

IMPRESSUM

Völklinger Stadtnachrichten
Herausgeber: Stadt Völklingen
Oberbürgermeister Klaus Lorig
Rathausplatz, 66333 Völklingen

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.



Linkes Bild: Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr. Von links: Klaus Lorig, Günter Speicher, Herbert Broy sowie Dieter Baldauf. Rechtes Bild: Von links: Brandinspekteur Reiner Schwarz, Vertreter des Feuerwehrverbandes Winfried Lang, Heinrich Roth, Peter Groß, Oberbürgermeister Klaus Lorig, Löschbezirksführer Ludweiler Reiner Eichenwald, Willi Bauer, Löschbezirksführer Stadtmitte Horst Pfüll, Wehrführer Herbert Broy, Hans Stürmer und Sachbearbeiterin Dagmar Juchems
Fotos: stadtvk

Ehrung im Alten Rathaus

Klaus Lorig zeichnet langjährige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aus

„Die Feuerwehr nimmt hinsichtlich der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt eine zentrale Rolle bei der Gefahrenabwehr ein. Nur durch ständige Weiterbildung in diesem ehrenamtlichen Engagement kann der Leistungsstandard dieser Einrichtung gesichert werden. Wir als Stadt Völklingen tragen dem Rechnung, indem wir unseren Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen modernstes Gerät zur Verfügung stellen, um ihre verantwortungsvolle Aufgabe auch erfüllen zu können.“ Dies erklärte Oberbürgermeister Klaus Lorig, als er im historischen Sitzungssaal des Alten Rathauses Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Völklingen für ihre langjährige Mitgliedschaft ehrte.

Lorig sprach den langjährigen Feuerwehrmännern seine Hochachtung für die geleistete Arbeit aus. „Nur mit einer Einstellung, die sehr stark dem Gemeinwohl verpflichtet ist, kann man die von ihnen geleistete Arbeit über Jahre und Jahrzehnte mit dem Engagement tun, mit dem sie dies getan haben.“ Die Bürgerinnen und Bürger der

Stadt Völklingen könnten sich auf „ihre Wehrfrauen und -männer“ verlassen, sagte der Völklinger Verwaltungschef, der gleichzeitig auch Chef der Wehr ist. Im Anschluss ehrte er Günter Speicher und Herbert Broy für 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr. 35 Jahre aktiv waren Frank Marx, Andreas Dunkel und Roman Arnold. Für 25 Jahre aktiven Dienst wurden Michael Dettambel, Markus Schmitt, Reiner Peters, Stefan Albert, Roland Thein, Johann Grasserbauer, Markus Hans, Andreas Motsch, Heinrich Roth und

Marco Maringer ausgezeichnet. Für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr wurden durch den Feuerwehrverband Günter Speicher, Dieter Baldauf und Herbert Broy geehrt. Gerhard Festor, Walter Dreistadt, Horst Laval, Robert Ecker und Jürgen Gläß wurden für 50 Jahre und Otmar Zorn sowie Arno Müller für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt. Vom aktiven Dienst in die Altersabteilung wurden Peter Groß, Willi Bauer, Heinrich Roth und Hans Stürmer übernommen.

Richtfest am Völklinger Schleusenwärtergehöft

Klaus Lorig: „Neue Möglichkeiten der Raumnutzung für Wassersportvereine“

Die Entwicklung des ehemaligen Schleusenwärtergehöfts in unmittelbarer Nachbarschaft zum UNESCO-Welterbe Völklinger Hütte schreitet voran. Nach rund neun Monaten Bauzeit konnte jetzt das Dach des historisch bedeutenden Gebäudeensembles bis auf wenige Restarbeiten fertiggestellt werden.

„Ich freue mich, dass dieser Zeitzeuge der Saarkanalisierung und Saarschiffahrt Stück für Stück ein neues Gesicht erhält“, sagte Oberbürgermeister Klaus Lorig anlässlich des Richtfestes. Geplant ist, die unter Denkmalschutz stehende Gebäudeanlage sowohl dem Drachenbootverein (DBV) als auch der Ortsgruppe Völklingen der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) zur Verfügung zu stellen. Nach dem Abschluss der Arbeiten soll der DBV künftig das Erd- und Kellergeschoss des Schleusenhauses als Vereinsheim nutzen. Die DLRG-Ortsgruppe Völklingen wird im Dach- und Galeriegeschoss des gleichen Gebäudes ihren Stützpunkt haben. Für beide Vereine wurde zudem eine neue Bootshalle errichtet, in der sowohl die Drachenboote, ein Rettungsboot der DLRG als auch die Rettungsfahrzeuge untergestellt werden sollen. Die entsprechende Planung wurde vom Stadtrat beschlossen. Große Bedeutung hat auch die Erschließung des anschließenden Geländes mit Bootsanlegesteg und sogenannter Slipanlage: „Unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes wollen wir der gesamten Anlage neuen Glanz verleihen, unseren Wassersportvereinen attraktive Möglichkeiten der Raumnutzung bieten und damit das Hafengelände insgesamt als Ausflugsziel wieder anziehender machen“, erläuterte Klaus Lorig das Konzept. Der Verwaltungschef bezifferte die Investitionssumme für das gesamte Projekt mit rund 1.770.000 Euro, von denen 1.020.000 Euro aus den Mitteln des Investitionsprogramms Nationale Unesco-Welterbestätten finanziert werden.

Die Entwicklung des ehemaligen Schleusenwärtergehöfts in unmittelbarer Nachbarschaft zum UNESCO-Welterbe Völklinger Hütte schreitet voran. Nach rund neun Monaten Bauzeit konnte jetzt das Dach des historisch bedeutenden Gebäudeensembles bis auf wenige Restarbeiten fertiggestellt werden.

Die Entwicklung des ehemaligen Schleusenwärtergehöfts in unmittelbarer Nachbarschaft zum UNESCO-Welterbe Völklinger Hütte schreitet voran. Nach rund neun Monaten Bauzeit konnte jetzt das Dach des historisch bedeutenden Gebäudeensembles bis auf wenige Restarbeiten fertiggestellt werden.

Die Entwicklung des ehemaligen Schleusenwärtergehöfts in unmittelbarer Nachbarschaft zum UNESCO-Welterbe Völklinger Hütte schreitet voran. Nach rund neun Monaten Bauzeit konnte jetzt das Dach des historisch bedeutenden Gebäudeensembles bis auf wenige Restarbeiten fertiggestellt werden.



Klaus Lorig und der Leiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes Albert Schöpflin (2. v. rechts) beim Richtfest Fotos: upg

City-Promenade: Innenstadtbau geht weiter

Bürger wurden vor Beginn der Bauarbeiten ausführlich informiert

Etwa dreißig Personen nahmen an der Bürgerversammlung anlässlich des bevorstehenden Umbaus der City-Promenade im Stadtteiltreff teil. Die Reaktionen der interessierten Bürgerinnen und Bürger auf die präsentierten Planentwürfe des Planungsbüros Ernst & Partner aus Trier waren durchweg positiv. Unter dem Aspekt der Erreichbarkeit für Rollstuhlfahrer und Rollatoren wurde die bauliche Gestaltung unter die Lupe genommen. Herr Ernst wies auf die barrierefreien Zugangsmöglichkeiten der City-Promenade über den Tiefgaragenaufzug sowie an der Forbacher Passage und an der Stadtparkasse hin. Viel Anerkennung erfuhr die Treppegestaltung mit der Möglichkeit, diese für Konzerte im Pfarrgarten als Sitzgelegenheit zu nutzen. Zu Beginn der Konzertsaison 2011 sollen diese bereits fertig gestellt sein. „Ein zusätzliches Treppegeländer wäre sinnvoll, damit auch ältere oder weniger mobile Bürgerinnen und Bürger die Treppentufen bewältigen können“, ergänzte Inge Bütermann, Inhaberin eines Geschäftes an der City-

Promenade. „Die Installation eines Geschäftswegweisers wäre eine notwendige, aber sinnvolle Zugabe für den Geschäftsstandort Völklingen“, so die Geschäftsbetreiber. Die Geschäftsleute des Völklinger Innenstadtdreiecks haben vor allem die gute Erreichbarkeit der Geschäfte für ihre Kunden thematisiert, die während der bevorstehenden Bauphase gewährleistet sein muss. Den demografischen Wandel vor Augen wollen sie diese aber auch langfristig durch die bauliche Gestaltung der neuen Promenade gewahrt sehen. Innerhalb des sogenannten Citydreiecks zwischen Rathausstraße, Bismarckstraße und Poststraße sind mit den bereits ausgebauten Teilbereichen Pfarrgarten, Adolph-Kolping-Platz, östlicher Bereich Forbacher Passage und südlicher Bereich City-Promenade wesentliche Teile der Fußgängerzone aufgewertet worden. Mit einem weiteren Bauabschnitt soll nun die Lücke der Fußgängerzone zwischen Bismarckstraße, Adolph-Kolping-Platz bis zum Tiefgaragenaufzug geschlossen werden. Wesentliche Korrekturen sind die Wegnahme der vorhandenen Mauern und Hochbeete und das Entfernen eines Teils der zu eng stehenden Platanen. Die Mauern zwischen den beiden höhenversetzten Ebenen werden durch Stufen analog zum südlichen Teil der Citypromenade



Im Frühjahr wird die Sanierung der City-Promenade starten. Foto: akb

Wesentliche Korrekturen sind die Wegnahme der vorhandenen Mauern und Hochbeete und das Entfernen eines Teils der zu eng stehenden Platanen. Die Mauern zwischen den beiden höhenversetzten Ebenen werden durch Stufen analog zum südlichen Teil der Citypromenade

ersetzt. Damit wird die trennende Wirkung aufgehoben. Die verbleibenden Platanen erhalten durch Freistellen Raum für ihre weitere Entwicklung. Sie werden durch Hochbeete (Sitzmöglichkeiten) eingefasst. Drei neue Bäume werden ergänzt. Die Mauer unmittelbar nörd-

lich des Tiefgaragenaufzugs ist aus konstruktiven Gründen zu erhalten. Im Bereich Bismarckstraße werden fünf Kurzzeitstellplätze eingerichtet. Das unkontrollierte Befahren des Citydreiecks wird hier durch Abpollern verhindert. Ein versenkbarer Poller erlaubt die

Durchfahrt für Versorgungs- und Lieferfahrzeuge. Die bereits in den realisierten Bauabschnitten eingesetzten Materialien wie Stufen aus Basaltlava und Betonpflaster sollen auch in diesem Bauabschnitt zur Verwendung kommen. Ebenso werden die Leuchtenkörper entsprechend dem Masterplan erneuert. Mit den geplanten Maßnahmen wird ein weiterer Teilabschnitt des Citydreiecks zu einem vielfältig nutzbaren und attraktiven Stadtraum für die Bevölkerung umgestaltet und der Standort für Handel und Gastronomie deutlich aufgewertet. In einem letzten Bauabschnitt soll zu gegebener Zeit der nördliche Teil der Forbacher Passage zwischen City-Promenade und Bismarckstraße ausgebaut werden. Damit wäre das sogenannte Citydreieck insgesamt zu einem hochwertigen Stadtraum arrondiert. Die Baumaßnahme zur Neugestaltung der City-Promenade soll im Frühjahr 2011 beginnen und wird mit Mitteln aus dem Stadtbau-West-Programm gefördert.



HEUTE

Frohe Weihnacht

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Meine Großmutter hat mir so lange eingeredet, das Christkind sei ein Engel mit langem weißen Haar, bis ich mir ganz sicher war, dass es einmal an meinem Fenster vorbeigeflogen ist.“ So berichtet der österreichische Liedermacher Reinhard Fendrich über seine frühkindlichen Erlebnisse mit dem Weihnachtsfest. Und in der Tat verbinden sich mit dem letzten großen Familienfest des Jahres für viele Menschen solche ungewöhnlichen Erinnerungen.

Weihnachten steht im Grunde immer noch für Festlichkeit, Stille und Besinnlichkeit. Vor allem aber ist es ein Fest des Friedens, bei dem sich die Engel – wie im Falle des jungen österreichischen Liedermachers – nahe am vereisten Fenster tummeln. Jeder von uns kann in seinem persönlichen Rahmen dazu beitragen, dass das Weihnachtsfest ein Fest des Friedens und der Gemeinsamkeit wird. Denn nur das Miteinander bringt uns auf Dauer weiter. Auch in unserer Stadt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein fröhliches und friedliches Weihnachten.

Ihr

Klaus Lorig

Klaus Lorig
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

KOMMENTAR



VERANSTALTUNGEN IN VÖKLINGEN

| | | |
|---|---|---|
| <p>Theater</p> <p>Paradis Noir II Schwarzlicht- und Tanztheater 21.1. + 22.1.2011 / 19.30 Uhr Alter Bahnhof Völklingen</p> <p>Vorträge</p> <p>10-teilige Vortragsreihe mit Top Referenten „Wie schaffe ich mein Ziel“ 20.1.2011 / 19 Uhr Kongresszentrum, SHG Klinik Völklingen</p> <p>Melden Sie uns öffentliche Veranstaltungstermine für den Internet-Veranstaltungskalender unter http://veranstaltungen.voelklingen.de</p> | <p>Konzerte</p> <p>Tuesday Station Music Blies Blues Band 21.12.2010 / 20 Uhr Alter Bahnhof Völklingen Eintritt frei!</p> <p>Carbon & Stahl Saitenimpressionen 20.1.2011 / 19.30 Uhr Altes Rathaus Völklingen</p> <p>Kinderkultur</p> <p>Kinderneujahrsempfang 23.1.2011 / 14 Uhr Erzhalle Weltkulturerbe Völklinger Hütte</p> | <p>Ausstellungen</p> <p>Ausstellung Das Leben der Kelten Bis 22.5.2011 Weltkulturerbe Völklinger Hütte</p> <p>Ausstellung „Querbeet“ der Künstlergruppe PourPur Bis 7.1.2011 Altes Rathaus Völklingen</p> <p>Ausstellung Interkulturelle Fettnäpfchen Bis 10.1.2011 Stadtteiltreff Völklingen, Bismarckstraße 20</p> <p>Weitere Veranstaltungen unter www.voelklingen.de Änderungen vorbehalten</p> |
|---|---|---|

AUSSTELLUNG
Hermann Faust * Dieter Michels

KRIPPEN
VÖKLINGEN (INNENSTADT)
CITY-HAUS

26. November bis 6. Januar

Informationen unter:
www.voelklingen.de
Tel.: 06898 13-2800

VHS Völklingen

Dienstag, 4. Januar 2011 + Donnerstag, 6. Januar 2011

Aktion „Völklingen lebt gesund!“, **Zumba-Fitness im TV Geislautern**
Kursbeginn: Dienstag, 4. Januar 2011,
Ort: Warndt-Gymnasium, Zeit: 19 Uhr
Kursbeginn: Donnerstag, 6. Januar 2011
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Geislautern, Zeit: 19 Uhr
Entgelt: 10,- € Karte: 70,- € für Nichtmitglieder und 60,- € für TVG-Mitglieder
Kontakt und Anmeldung:
Turnverein 1891 Geislautern e. V., Vorsitzender Karl-Heinz Kesternich, Im Bruch 19, 66333 Völklingen,
E-Mail: k.kesternich@turnverein-geislautern.de,
Internet: www.turnverein-geislautern.de

Dienstag, 11. Januar 2011

■ **Kochkurs: Menü Arcobaleno**, 18 Uhr, Haus der Vereine

Aktion „Völklingen lebt gesund!“, **Nicht-Raucher in 6 Wochen**
Kursbeginn: Dienstag, 11. Januar 2011
Termine: 7 Abende, jeweils dienstags 18 – 19 Uhr
Ort: Ärztliche Praxisgemeinschaft Völklingen, Kreppestraße 3 – 5, 66333 Völklingen
Kursleiter: Dr. Markus Krings, Facharzt für Innere Medizin
Kosten: 90,- € (80 % der Kursgebühr übernimmt Ihre Krankenkasse). Für AOK-Mitglieder ist der Kurs kostenfrei.
Anmeldung:
Ärztliche Praxisgemeinschaft Völklingen, Dr. Markus Krings, Kreppestraße 3 – 5, 66333 Völklingen, Telefon (0 68 98) 91 10 20,
E-Mail: info@pg-vk.de oder
Michael Port, Geschäftsstellenleiter AOK Völklingen, Marktstraße 5, 66333 Völklingen, Telefon (0 68 98) 9108-21,
E-Mail: michael.port@sl.aok.de



Viva Voce – Die A Capella Band
„Tapetenwechsel – frisch gestrichen“
28. Januar 2011, 20 Uhr
Kulturhalle Völklingen-Wehrden

Viva Voce machen Musik; allein mit ihren Stimmen. Mit ihrer besonderen Mischung aus bekannten Klassikern der Popgeschichte sowie klangvollen Eigenkompositionen zählt die a cappella Band Viva Voce zu den angesagtesten Vokalensembles. Musikgenuss auf allerhöchstem Niveau!



DOUBLE DRUMS
Das Percussion Erlebnis
11. Februar 2011, 20 Uhr
Kulturhalle Völklingen-Wehrden

Double Drums verbinden Percussion und Filmmusik. Sie sind Träger des bayrischen Kunstförderpreises 2010. Energiegeladene Rhythmen treffen auf meditative Klänge, pulsierende Filmsequenzen auf atmosphärische Bildlandschaften. Dabei bedienen sie sich sämtlicher perkussiver Ausdrucksmöglichkeiten wie Pauken, Marimbaphon bis zu Ölfässern und Blechen und überraschen die Zuschauer mit Einlagen auf Kartons und Gegenständen des täglichen Lebens.



Bernhard Hoecker
„Wikihoecker“ – Das Programm 3.0
18. März 2011, 20 Uhr
Kulturhalle Völklingen-Wehrden

Bernhard Hoecker beschäftigt sich in seinem neuen Programm mit Wissen und Dingen, die man nicht weiß und solchen, die man wissen sollte. Als wandelndes Offline-Lexikon beschäftigt er sich mit den großen Irrtümern der Menschheit, wie zum Beispiel, dass es so etwas wie eine Erkältung gar nicht gibt oder dass die Mondlandung eine Inszenierung war und dass sogar bekannte Hollywoodstars daran beteiligt waren.

Mittwoch, 12. Januar 2011

■ **Kochkurs: Vegetarische Vollwertküche für Anfänger**, 18 Uhr, Küche Stadtwerke

Donnerstag, 13. Januar 2011

■ **Kochkurs: Schmackhafte Gerichte mal ganz ohne Fleisch**, 18 Uhr, Küche Stadtwerke

Infos über das gesamte Angebot und Anmeldungen bei VHS-Sekretariat: Telefon (0 68 98) 13-25 97. Online-Anmeldungen unter: www.vhs-voelklingen.de

Ticket-Verkauf: www.ticket-regional.de, Tourist-Information Völklingen, Alter Bahnhof, Rathausstraße 57, Telefon (0 68 98) 13-28 00. Sowie in allen bekannten VVK-Stellen von „Ticket Regional“.



Die Laufgruppe mit ihren professionellen Trainern und Betreuerinnen Foto: stadtvk

Laufen für Kinder

Kontinuierliche Vorbereitung durch Profis

Unter dem Motto „Die wilden Pferde sind los“ startete das Sportangebot für die Schulkinder der Kindertagesstätte Kunterbunt im neuen Rathaus. Gemeinsam mit Patrick Heisel vom SportArt-Fitnessstudio und dem Lauftrainer Werner Gebhard werden die Kinder gezielt an die Sportart „Laufen“ herangeführt. Durch die professionelle Unterstützung während der Aufwärm- und Vorbereitungsphase, sowie Begleitung und Einübung der richtigen Lauftechnik sollen die Kinder kontinuierlich in ihren Fähigkeiten unterstützt und aufgebaut werden.

Ziel ist es, den Kindern praktisches Wissen und Können zu vermitteln. Im Vordergrund stehen jedoch auch Spaß und Freude an der Bewegung sowie die Stärkung sozialer Kompetenzen. Die Kinder sollen sich als Gruppe erleben, gegenseitig akzeptieren und ermutigen. Bei einem gemeinsamen Gespräch mit den Kindern wurde der Gruppenname „Die wilden Pferde“ kreiert und auch bildnerisch dargestellt. Die Teilnahme am Völklinger City-Lauf und anderen Bambini-Läufen ermöglicht es den Kindern, das Erlernte öffentlich zu zeigen und durch den Erfolg ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Die Finanzierung dieses Angebotes übernimmt die Techniker Krankenkasse im Rahmen ihrer bundesweiten Aktion „Gesunde Kita“, die gesundheitsfördernde Projekte mit bis zu 5000 Euro unterstützt. Während des Projektes wird auch eine Dokumentationsmappe erstellt, um den Verkauf und die Entwicklung der Kinder festzuhalten. Die Vertreterinnen der Kindertagesstätte Kunterbunt bedankten sich recht herzlich bei allen, die dieses Projekt ermöglicht und unterstützt haben.

Friedenslicht leuchtet in Krippenausstellung

Pfadfinder bringen das Licht in die Innenstadt

Pfadfinder vom Stamm Warndt Scouts Ludweiler bringen am Dienstag, 21. Dezember, das Friedenslicht aus Bethlehem in die Krippenausstellung im Völklinger City-Haus an der neu gestalteten City-Promenade. Seit dem ersten Adventssonntag präsentieren dort die Künstler Hermann Faust und Dieter Michels eine einzigartige Krippenausstellung, die durch ihre ungewöhnliche Gestaltung, von naturalistischen und naiven bis zu poppigen und futuristischen Modellen besticht.

Das Friedenslicht wird jedes Jahr in der Geburts-grotte Jesu in Bethlehem von einem Kind entzündet und per Flugzeug von Israel nach Österreich gebracht. In Wien wird dann am dritten Adventssonntag die Flamme an Pfadfindergruppen aus ganz Europa weitergereicht und ist so zu einem besonderen Symbol in der Weihnachtszeit geworden. Von der zentralen Aus-sendungsfeier in Saarbrücken werden Pfadfinder aus dem Warndt das Friedenslicht am Dienstag gegen 13.30 Uhr nach Völklingen bringen und dort eine Kerze in der Krippenausstellung entzünden. Als Symbol für Frieden, Wärme, Solidarität und Mitgefühl soll das Licht an alle „Menschen guten Willens“ weitergegeben werden. Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden, damit an vielen Orten ein Schimmer des Friedens erfahrbar wird, auf den die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen. Besucher der Krippenausstellung können ab dem 21. Dezember selbst mitgebrachte Kerzen an dem Friedenslicht entzünden. Damit die Flamme sicher nach Hause kommt, sollte man die Kerze in windgeschützten Laternen transportieren. Die Krippenausstellung ist noch bis zum 6. Januar täglich zwischen 15 und 19 Uhr geöffnet. An den Wochenenden und den Weihnachtsfeiertagen öffnet die Ausstellung schon um 10 Uhr. Am 24. und 31.12.10 lädt die Ausstellung von 10 bis 15 Uhr zum Besuch ein. Für Erwachsene wird ein Eintrittsgeld erhoben. Kinder und Jugendliche haben freien Zutritt. Nähere Informationen und Gruppenanmeldungen unter der Telefonnummer (0170) 3 13 17 89.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT VÖKLINGEN

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Der WasserZweckverband Warndt erhöht zum **01.01.2011** die monatlichen Grundgebühren um 0,10 €/Monat pro Anschlussweite der installierten Wasserzähler.

Die Gebührensatzung, Artikel 1, 2. Abschnitt, Punkt 2.1.1 wird wie folgt festgesetzt: Die Grundgebühren betragen monatlich bei einer Anschlussweite

| Grundgebühren | Qn | Grundgebühren | Euro |
|---------------|----|---------------|------|
| bis zu ¼ " | = | Qn | 2,5 |
| bis zu 1/4 " | = | Qn | 6,0 |
| bis zu 1/2 " | = | Qn | 10,0 |
| bis zu 2 " | = | Qn | 15,0 |
| bis zu 100 mm | = | Qn | 60 |
| bis zu 150 mm | = | Qn | 150 |
| bis zu 200 mm | = | Qn | 250 |

Die Verbrauchsgebühr von 1,35 €/cbm bleibt weiterhin konstant.

BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 12 Abs. 4 des Kommunalselfverwaltungs-gesetzes (KSVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.06.1997 (Amts-blatt S. 682), in der derzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 1 der Satzung der Mittelstadt Völklingen über die Art der öffentlichen Bekann-tmachungen vom 15.07.1982, geändert durch Satzung vom 09.04.1992, wird nachfolgend die 23. Satzung zur Änderung der Sat-zung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Abwasseranlage in der Mittelstadt Völk-lingen vom 30.11.2010 bekannt gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 12 Abs. 6 KSVG Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Völklingen, 01.12.2010
Der Oberbürgermeister, Klaus Lorig

23. SATZUNG

zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Abwasseranlage in der Mittelstadt Völklingen vom 18.12.1980, zuletzt geändert durch Satzung vom 01.12.2009

Aufgrund des § 12 des Kommunalselfverwaltungs-gesetzes (KSVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amts-bl. S. 682) in der derzeit gültigen Fassung, der §§ 1, 2, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1998 (Amts-bl. S. 691) in der derzeit gültigen Fassung und der §§ 14 und 15 des Gesetzes über den Entsorgungverband Saar (EVSG) vom 26. November 1997 (Amts-bl. S. 1352) in der derzeit gültigen Fassung, wird gemäß Beschluss des Stadtrates vom 30.11.2010 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1
Die o.a. Satzung wird wie folgt geändert:
Der § 4 Abs. 7 erhält folgende Neufassung:
"Die Benutzungsgebühr für je einen cbm Abwasser beträgt 4,73 €."

Artikel 2
Diese Satzung tritt zum 01.01.2011 in Kraft.

Völklingen, 01.12.2010
Der Oberbürgermeister, Klaus Lorig